



Gemeinde St. Georgen ob Judenburg

8756 St. Georgen ob Judenburg 12, Tel.: 03583-2376
 Fax: 03583-2376-15; e-mail: gde@st-georgen-judenburg.gv.at

RUNDSCHREIBEN

* Amtliche Mitteilung *

10/2021

1. Heizöl- und Pelletseinkauf – Sammelbestellung

Die Gemeinde hat sich aufgrund mehrerer Anfragen hin wieder entschlossen, eine Heizöl/Pellets-Sammelbestellung durchzuführen, da durch den Einkauf einer größeren Menge ein günstigerer Preis für jeden Heizöl/Pelletsbezieher erreicht werden kann. Die Gemeinde hat jeweils drei Angebote eingeholt, das günstigste Heizölangebot hat die Firma LANDFORST Holzenergiezentrum vorgelegt und beträgt exkl. Abfüllpauschale (€ 43,--)

€ 0,7050 pro Liter Heizöl (inkl.MwSt).

Das günstigste Pelletsangebot hat die Firma RUMPOLD vorgelegt und beträgt exkl. Abfüllpauschale (€ 43,--)

€ 229,00 pro Tonne Pellets (inkl.MwSt). (Lieferung ab 2,5 Tonnen)
 abzüglich PELLETS-Produkteinführungsgutschein (- € 20,--)
 (pro Haushalt ein Gutschein einlösbar; nicht mit anderen Aktionen kombinierbar)

Diese Preise sind bis Montag, 16. August 2021 gültig. Interessenten für die Sammelbestellungen werden daher gebeten, ihre fixe Bestellung dem Gemeindeamt St. Georgen ob Judenburg **bis spätestens Montag, 16. August 2021 - 12.00 Uhr**, bekannt zu geben.

2. WARNUNG vor „Falschen Polizisten“

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI

In den letzten Monaten wurden bei der steirischen Polizei vermehrt Betrugsversuchen und auch vollendete Betrugshandlungen mit beträchtlichen Schadenshöhen durch „Falsche Polizisten“ zur Anzeige gebracht.

Der Tathergang bzw. die Betrugsanbahnung war bei jedem Vorfall ähnlich. Der Betrüger stellt sich telefonisch als Polizist vor und teilte mit, dass ein naher Angehöriger einen Verkehrsunfall mit Sachschaden verursacht hat und dieser ohne sofortiger Bezahlung eines großen Geldbetrages ins Gefängnis müsse.

Sollte das Opfer über den großen Geldbetrag nicht verfügen wäre man auch bereit Schmuck und andere Wertgegenstände Goldbarren u.ä. zu übernehmen.

Des Weiteren werden die Opfer aufgefordert die Geldbeträge unverzüglich vom Sparbuch bei ihrem Geldinstitut abzuheben und einem Boten, derzeit meist eine falsche Polizistin, zu übergeben. Bei einer Übergabe kam es auch zu einer tätlichen Auseinandersetzung, wobei das Opfer verletzt wurde.

Bemerkenswert ist, dass der Betrüger bei seinen Telefongesprächen sehr einschüchternd auftritt und einen auffälligen hochdeutschen Dialekt/Akzent verwendet.

Auch der sogenannte „Neffentrick“ wird nach wie vor durchgeführt. Es wird dem Opfer telefonisch vorgespielt, dass ein naher Angehöriger in eine Notlage gekommen ist und er dringend Bargeld benötige. Dieses Bargeld wird dann von einem Boten abgeholt.

WISSEN SCHÜTZT

- Sollten sie solche Telefonanrufe erhalten, lassen sie sich nicht auf ein Gespräch ein und legen sie sofort auf.
- Unverzügliche Anzeigenerstattung über den Notruf der Polizei **133**
- Seien sie gegen unbekannt Personen und deren Anliegen besonders skeptisch und **stimmen sie keinesfalls einem persönlichen Treffen zu**
- Lassen sie keine fremden Personen in ihr Haus oder in ihre Wohnung
- Übergeben sie **niemals** Bargeld oder Wertgegenstände an eine Person die ihnen nicht persönlich bekannt ist.
- Polizisten kommen in Uniform und geben immer den Grund ihres Einschreitens bekannt. Polizisten nehmen keine Vermögenswerte in Verwahrung
- Sollte sich jemand bei Ihnen als Kriminalpolizist, also in Zivilkleidung vorstellen, so weist sich dieser Beamte mit einer Dienstkokarde bzw. einem Dienstaussweis aus.
Sollten auch dann noch Zweifel bestehen, halten sie Rücksprache mit ihrer Polizeiinspektion bzw. melden sie den Vorfall beim Notruf der Polizei **133**.
- Geben sie **niemals** persönliche Daten am Telefon bzw. einer ihnen nicht bekannten Person preis.

St. Georgen ob Judenburg, im August 2021

Der Bürgermeister

Hermann Hartleb